



Überall für alle

**SPITEX**

Region Birs



2022

**GESCHÄFTSBERICHT**



## **Inhalt**

Wir bleiben am Ball von Simon Rosenthaler, Geschäftsführung	2
Jahresbericht der Spitex Region Birs	4
Quo vadis Gesundheitswesen? von Titus Natsch, Direktor	4
Qualität in der Pflege – ein Muss, von Jeremy Kramer	5
Investitionen in Personal, Qualität und Ausbildung, von Sebastian Schmid	7
Unsere Mitarbeitenden – ein wertvolles Gut, von Anina Rydbirk	8
Jahresrechnung	10
Bilanz Aktiven und Passiven	10
Erfolgsrechnung, Anhang	12
Bericht der Revisionsstelle	14
Spitex Region Birs in Zahlen: Kennzahlen	16
Klientinnen und Klienten, Leistungen	17
Leistungsstunden und Alterstruktur nach Gemeinden	18
Entwicklung und Verteilung der verrechneten Stunden	19

# Wir bleiben am Ball!

---

Alle reden von Pflegenotstand. Es gibt immer mehr ältere Menschen mit Pflegebedürftigkeit, aber immer weniger, die sich für den Pflegeberuf entscheiden oder dort verbleiben. Wer pflegt uns morgen?

Mit grossem Mehr ist die Pflegeinitiative angenommen worden. In einer neuen Bestimmung der Bundesverfassung ist vorgesehen, dass Bund und Kantone die Pflege als wichtigen Bestandteil der Gesundheitsversorgung anerkennen und fördern. Der Zugang zu einer Pflege von hoher Qualität soll für alle Menschen garantiert sein. Interessant ist auch der zweite Teil der neuen Verfassungsbestimmung: Bund und Kantone müssen sicherstellen, dass eine genügende Anzahl diplomierter Pflegefachpersonen für den zunehmenden Bedarf zur Verfügung steht und dass die in der Pflege tätigen Personen entsprechend ihrer Ausbildung und ihren Kompetenzen eingesetzt werden.

Die Umsetzung der Pflegeinitiative in den Kantonen kommt nur schleppend voran, konkrete Ergebnisse gibt es bisher kaum. In erster Linie soll die Aus- und Weiterbildung von Pflegepersonal finanziell gefördert werden. Angesichts der gesprochenen Mittel, die sich auf zahlreiche grosse und kleine Gesundheitseinrichtungen verteilen, dürfte dies jedoch nur ein Tropfen auf den heissen Stein sein. Der basellandschaftliche Regierungsrat ist zudem der Auffassung, die Ausgestaltung der Arbeits- und Lohnbedingungen in der Pflege sei grundsätzlich Sache der Sozialpartner. Bleibt alles beim Alten?

Warten nützt nichts. Die Spitex Region Birs GmbH packt das Thema selber an und hat bereits eine interne Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese klärt ab, welche Bedürfnisse



*Simon Rosenthaler*  
*Vorsitzender der*  
*Geschäftsführung*

**Wer pflegt uns  
morgen? Die Spitex  
Region Birs GmbH  
bleibt am Ball!**

---

*Die Mitarbeitenden sind unsere wertvollste Ressource.*

unsere Mitarbeitenden haben, je nach Alter, Familiensituation, Gesundheitszustand, persönlichen Interessen etc. Beispiele sind: Entlastung von älteren Mitarbeitenden, neue Arbeitszeitmodelle, finanzielle Unterstützung bei Kinderbetreuung, zusätzliche Ferientage – was vor allem im Vergleich mit anderen Gesundheitsorganisationen angezeigt ist. Im Ergebnis wollen wir gezielte Massnahmen implementieren, die den Pflegeberuf bei uns attraktiver machen. Schöne Worte alleine genügen nicht; Verbesserungen sind nötig, aber natürlich auch mit Kosten verbunden.

Wir bleiben am Ball! Simon Rosenthaler, Vorsitzender der Geschäftsführung



# Jahresbericht der Spitex Region Birs

---

## Quo vadis Gesundheitswesen?

Es wurde noch nie so deutlich wie im letzten Jahr, dass unser Gesundheitswesen an einem Scheideweg steht. Anfangs Jahr kämpften wir noch mit der Corona-Pandemie und im Verlaufe des Jahres wurde immer deutlicher, dass der schon lange diskutierte Fachkräftemangel uns vor schwer zu lösende Probleme stellt und weiterhin stellen wird. Auch wurde uns eine weitere massive Erhöhung der Krankenkassenprämien für 2023 angekündigt. Die bereits von Simon Rosenthaler erwähnte im November 2021 vom Volk deutlich angenommene Pflegeinitiative entpuppt sich in der Umsetzung als Zankapfel zwischen Bund und Kantonen. Alain Berset prognostiziert, dass der erste Teil, die Ausbildungsinitiative, Mitte 2024 in die Umsetzung gehen und der zweite Teil, die Verbesserung der Rahmenbedingungen, nicht vor 2027 umgesetzt werden kann. Diese Äusserungen lassen erahnen, dass der politische Wille etwas zu verändern nicht sehr gross ist.



*Titus Natsch, Direktor*

Die Spitex Region Birs versucht hier «eine Nasenlänge» voraus zu sein. Durch die Analyse der aktuellen Situation und daraus abgeleiteten, gezielten Massnahmen mit denen die Arbeitssituation verbessert werden soll, sind in der Umsetzung. Es fällt sicher auf, dass mehrere Schreibende in diesem Geschäftsbericht auf die Themen Fachkräftemangel, Arbeitsbedingungen für das Personal, Gesundheitsmanagement und andere Themen in ähnlicher Richtung eingehen. Als Fazit bleibt, dass wir als Gesellschaft und auch als Betrieb entscheiden müssen in wen und was wir in Zukunft investieren. Für mich ist klar, dass der Beruf



Quo vadis Gesundheitswesen? Hoffentlich in eine gute Zukunft mit zufriedenen Mitarbeitenden. Dazu braucht es gute Rahmenbedingungen und eine ausgewogene «Work-Life-Balance».

Pflege attraktiv sein muss, damit junge Menschen motiviert sind diesen Beruf zu ergreifen und stolz sind ein Teil eines funktionierenden Gesundheitswesens, resp. ein Teil unseres kreativen fortschrittlichen und mitarbeiterfreundlichen Betriebs zu sein. Dies gilt natürlich auch für die jetzigen Mitarbeitenden, die in ihrem Beruf eine Perspektive haben und sich nicht aus Unzufriedenheit in andere Branchen flüchten müssen.

Quo vadis Gesundheitswesen? Hoffentlich in eine "gesunde Zukunft" mit vielen zufriedenen Mitarbeitenden, die ihrer Arbeit unter guten Rahmenbedingungen und einer ausgewogenen "Work-Life-Balance" nachgehen können.

### Qualität in der Pflege – ein Muss

Zunehmend komplexe Pflegesituationen, knappe Personalressourcen und ökonomische Rentabilität, dies sind drei zentrale Spannungsfelder, in denen sich die Spitex bewegt. Das Erbringen einer hohen Qualität in der Pflege wirkt sich positiv auf alle drei davon aus, weshalb dies ein Kernanspruch der Spitex Region Birs ist.

Exemplarisch sei dies an einem Projekt unserer Fachgruppen Demenz dargestellt. Demenzielle Erkrankungen bilden einen thematischen Schwerpunkt in der Spitex Region Birs, entsprechend gross sind Massnahmen in diesem Bereich auf den gesamten Betrieb. Die Fachgruppe Demenz beteiligt sich an einer Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) zur Erprobung eines neuen Assessmentinstruments, das Belastungen in Zusammenhang mit dieser heimtückischen Erkrankung misst und dadurch eine bedarfsgerechtere Pflege er-

*Investitionen in die Pflegequalität erhöhen die Wirtschaftlichkeit der Spitex und machen sie zu einer attraktiven Arbeitgeberin.*

---

möglich. Passende pflegerische Interventionen gestalten die Einsätze effizienter und zielgerichteter, das Risiko einer Rückweisung durch die Krankenkassen inkl. dazugehörigem administrativem Aufwand sinkt. Durch Weitergabe der gewonnenen Erkenntnisse werden die Einsätze von den weiteren Pflegenden weniger belastend empfunden, es wird weniger Energie verbraucht, die Arbeit kann konzentrierter durchgeführt werden, das Risiko für einen Ausfall reduziert sich. Durch die Teilnahme an der Studie wird ferner bewerkstelligt, dass die Spitex am Puls der Forschung bleibt und sich somit als attraktive, zukunftsorientierte Arbeitgeberin zeigt.

Dieses Beispiel illustriert, dass Massnahmen im Qualitätsbereich stets auch über einen nicht zu unterschätzenden wirtschaftlichen Aspekt verfügen. Im Sinne einer Optimierung unserer pflegerischen Massnahmen wird die Spitex Region Birs weiterhin in Projekte zur Qualitätssteigerung und -erhaltung investieren.

*Jeremy Kramer, Verantwortlicher Qualitätsmanagement*





Zunehmend komplexe Pflegesituationen, knappe Personalressourcen und ökonomische Rentabilität sind die grossen Herausforderungen für die Spitex.

### **Investitionen in Personal, Qualität und Ausbildung**

Die Jahresrechnung der Spitex Region Birs schliesst mit einem Verlust von CHF 152'094.11. Das Finanzjahr 2022 stand im Zeichen eines unerwarteten Leistungsrückgangs und der Stabilisierung nach der Corona-Pandemie. Durch die Aufhebung der Pandemie-Massnahmen wurde die Durchführung von Teamsitzungen, Weiterbildungen etc. wieder vermehrt möglich, was sich aus finanzieller Sicht negativ auf das Jahresergebnis auswirkte. Es sind jedoch Investitionen ins Personal und in die Qualität, die notwendig sind und sich langfristig auszahlen werden. Erfreulicherweise duften wir im vergangenen Jahr eine Erbschaft in der Höhe von CHF 110'000.- entgegennehmen. Aufwandseitig konnten die Sachkosten um 11.8% reduziert werden.

Der Leistungsrückgang von 9.1% führte zu einer deutlich tieferen Restkostenfinanzierung durch die Gemeinden (-9.4%). Leider erreichten uns die Kostenrechnungs-Daten 2021 erst im Januar 2023, weshalb die Restkosten-Abrechnungen auf den Daten 2020 und Annahmen basierten. Nach dem Jahresabschluss ist nun klar, dass die Restkosten-Prognosen nicht der Realität entsprachen.

Dem nachfolgenden Bericht zum Thema Personal ist zu entnehmen, dass trotz der angespannten Finanzlage weiterhin ins Personal investiert wird. Des Weiteren setzt die Spitex Region Birs auch künftig auf die Karte Ausbildung, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Bezüglich Personal und Ausbildung sind wir gezwungen, kreative Ideen zu entwickeln und finanzielle Mittel in die Hand zu nehmen, um die Arbeitgeber-Attraktivität zu steigern. Politische Veränderungen und Massnahmen können nicht abgewartet werden.



---

Es ist zu erwarten, dass sich die Spitex auch in den kommenden Jahren im schwierigen Spannungsfeld von Fachkräftemangel, finanziellem Druck und Qualitätssteigerung/-erhaltung bewegen wird. Es bleibt zu hoffen, dass die dringend benötigten finanziellen Mittel für eine starke ambulante Versorgung gesprochen werden.

*Sebastian Schmid, Leitung Finanzen und Controlling*

### **Unsere Mitarbeitenden – ein wertvolles Gut**

Pflegefachkräfte fehlen – dies war vor und während der Corona-Pandemie wie auch jetzt in der abflauenden Pandemiephase der Fall. Die Umsetzung der im November 2021 angenommenen Pflegeinitiative hat bis zum heutigen Zeitpunkt wie erwartet noch keine konkreten Resultate hervorgebracht. Der Prozess gestaltet sich zögerlich und bis zu einer spürbaren Entlastung wird noch einige Zeit vergehen. Dies hat uns nicht daran gehindert, eigeninitiativ einige der geplanten Änderungen bereits anzugehen.

Wir haben uns im 2022 wie geplant auf die Personalerhaltung, die darin enthaltene Personalgesundheit und die Personalrekrutierung konzentriert. Wir haben dabei unter anderem Arbeitsbedingungen angepasst, die sich in der Vergangenheit als speziell stressfördernd erwiesen haben, und finanzielle Erleichterung für Mitarbeitende mit Familie geschaffen. Im Bereich Gesundheitsmanagement waren wir aufgrund der Pandemie immer noch etwas eingeschränkt, haben jedoch diverse Kurse zu Gesundheitsthemen durchführen können. Für 2023 sind weitere interessante gesundheitsfördernde Angebote geplant. Zur Steigerung unserer Attraktivität als Arbeitgeberin konnten wir durch regelmässige Beiträge auf den

*Investitionen und finanzielle Mittel sind wichtiger denn je, um eine starke ambulante Versorgung sicherzustellen.*

Wir sind überzeugt,  
dass wir mit unseren  
kreativen Ideen auf  
dem richtigen Weg  
sind.

Sozialen Medien sowie einer sehr aktiven Mund-zu-Mund-Propaganda unserer engagierten Mitarbeitenden viele erfolgreiche Rekrutierungen abschliessen. Zudem haben wir unser Karriereangebot im Bereich Fachkarriere ausgebaut, so dass auch junge Mitarbeitende mit Potenzial verbesserte Entwicklungsmöglichkeiten haben. Bei den meisten Änderungen wird ein Erfolg erst mittelfristig spürbar sein, wir sind jedoch überzeugt, dass wir mit unseren kreativen Ideen auf dem richtigen Weg sind.

*Anina Rydbirk, Leitung Personal*



# Jahresrechnung

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'350'767.36	1'165'755.81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'319'120.36	1'752'451.43
Gegenüber Dritten	1'258'870.56	1'441'755.08
Gegenüber Beteiligten und Organen	95'249.80	349'696.35
Delkretere	-35'000.00	-39'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	1'151.65	4'130.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	166'778.05	192'140.18
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'837'817.42</b>	<b>3'114'477.92</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen	25'583.00	42'801.00
Mobiliar und Einrichtung	21'300.00	42'800.00
Fahrzeuge	4'283.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>25'583.00</b>	<b>42'801.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'863'400.42</b>	<b>3'157'278.92</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	520'396.85	406'635.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'486'620.52	1'696'214.45
Verbindlichkeiten gegenüber Mehrwertsteuer	6'419.62	19'523.20
Vorschuss Subventionen Gemeinde Reinach	869'450.00	930'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	610'750.90	746'691.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	166'850.18	182'801.94
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'173'867.55</b>	<b>2'285'651.94</b>
Rückstellungen	0.00	30'000.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>30'000.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2'173'867.55</b>	<b>2'315'651.94</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Stammkapital	20'000.00	20'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	10'000.00	10'000.00
Freie Reserven	236'608.29	236'608.29
Bilanzerfolg	422'924.58	575'018.69
Gewinnvortrag	575'018.69	383'483.86
Jahresverlust (VJ: Gewinn)	-152'094.11	191'534.83
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>689'532.87</b>	<b>841'626.98</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'863'400.42</b>	<b>3'157'278.92</b>

## Erfolgsrechnung

	2022	2021
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5'909'869.16</b>	<b>6'386'231.23</b>
Nettoerlöse aus KLV-Leistungen	4'515'682.62	4'927'793.00
Nettoerlöse aus Hauswirtschaft und Betreuung	549'219.66	626'585.14
Nettoerlöse aus anderen Fachbereichen	181'409.90	191'353.50
Nettoerlöse aus übrigen Lieferungen und Leistungen	663'556.98	640'499.59
<b>Nettoerlöse aus Beiträgen und Zuwendungen</b>	<b>3'989'774.33</b>	<b>4'242'167.74</b>
Beiträge der öffentlichen Hand	3'760'411.69	4'118'318.42
Erhaltene Zuwendungen und Beiträge	210'170.34	109'049.42
Übrige betriebliche Erträge	19'192.30	14'799.90
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>9'899'643.49</b>	<b>10'628'398.97</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-8'762'512.55</b>	<b>-9'059'128.40</b>
Besoldung Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung	-6'414'243.20	-6'561'495.03
Besoldung andere Fachbereiche	-39'785.30	-36'232.85
Besoldung Verwaltung Organisation	-816'803.60	-757'720.40
Sozialversicherungsaufwand	-1'120'349.25	-1'281'417.25
Arbeitsleistungen Dritter	-182'642.90	-229'755.50
Sonstiger Personalaufwand	-188'688.30	-192'507.37
<b>Aufwand medizinischer Bedarf, Mahlzeitendienst, übriges Material</b>	<b>-300'804.90</b>	<b>-357'807.95</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-891'734.32</b>	<b>-994'663.94</b>
<b>Aufwand</b>	<b>-9'955'051.77</b>	<b>-10'411'600.29</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>-55'408.28</b>	<b>216'798.68</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-22'570.00</b>	<b>-34'300.00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>-77'978.28</b>	<b>182'498.68</b>
Finanzaufwand	-3'189.20	-3'514.14
Finanzertrag	0.00	166.35
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-81'167.48</b>	<b>179'150.89</b>
Betriebsfremder Aufwand	-32'853.33	-34'866.06
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfr. Aufwand	-49'714.95	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfr. Ertrag	11'641.65	47'250.00
<b>Jahresverlust (VJ: Gewinn)</b>	<b>-152'094.11</b>	<b>191'534.83</b>

## Anhang

2022

2021

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

#### Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

<250

<250

#### Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

Mietvertrag Liegenschaft Kägenstrasse 17, Reinach

374'765

354'457

#### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

179'483

0

#### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen, periodenfr. Positionen der Erfolgsrechnung

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfr. Aufwand

-49'715

0

Aufwand Austausch Schliessanlage

-8'291

0

Ausfinanzierung fehlende Schadenreserve BVG

-41'424

0

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfr. Ertrag

11'641

47'250

Auflösung Rückstellungen

100

3'500

Honorarrückzahlung Rechtsanwalt

2'094

0

Entschädigung Austausch Schliessanlage

9'447

0

MWST 2015-2018

0

43'750

#### Übrige Angaben

Die Spitex Region Birs GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 eine Zahlung von CHF 110'000 aus einer Erbschaft erhalten. Der Betrag wurde in der Erfolgsrechnung als Nettoerlös aus Beiträgen und Zuwendungen verbucht.

An die  
Gesellschafterversammlung der  
**Spitex Region Birs GmbH**  
Kägenstrasse 17  
4153 Reinach BL

### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Birs GmbH für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Laufen, 30. März 2023

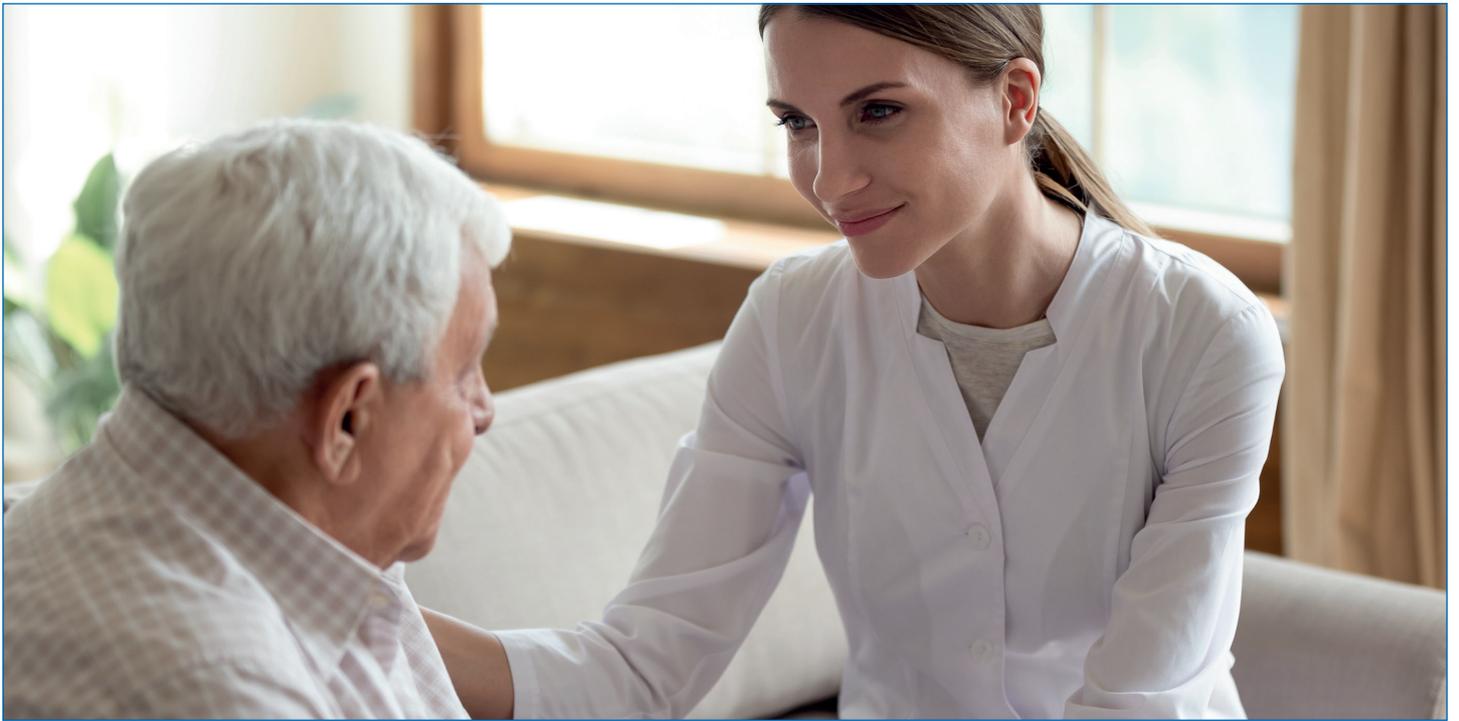
**Jeker Treuhand GmbH**

zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

zugelassener Revisor

Beilage:  
Jahresrechnung





# Spitex Region Birs in Zahlen

## 1. Kennzahlen

	2022	Veränderung in %	2021
Mitarbeitende per 31.12.	140	0.7%	139
davon Auszubildende/Studierende	14	16.7%	12
Vollzeitstellen per 31.12.	93.0	-0.3%	93.3
Gönner (Reinach u. Birstal)	1'695	-5.7%	1'798
Einwohner/innen im Einzugsgebiet	45'780	1.7%	45'013

*Die Anzahl Mitarbeitende und Vollzeitstellen bleibt konstant.*

Die Zahl der Klientinnen und Klienten hat sich nur leicht erhöht, aber es gab insgesamt mehr Eintritte.

## 2. Klientinnen und Klienten

	2022	Veränderung in %	2021
<b>Anzahl Klienten</b>			
Frauen	765	2.5%	746
Männer	410	0.7%	407
<b>Total Klienten</b>	<b>1'175</b>	<b>1.9%</b>	<b>1'153</b>
<b>Anzahl Eintritte</b>	Personen		Personen
<b>Total Eintritte</b>	<b>956</b>	<b>15.6%</b>	<b>827</b>

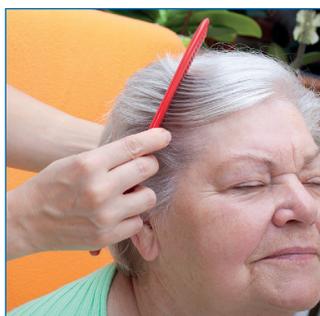
Gliederung nach Altersgruppen	2022		2021	
	Std.	in %	Klienten*	in %
5 bis 19 jährige Klienten	0	0.0%	0	0.0%
20 bis 64 jährige Klienten	8'612	10.8%	259	17.5%
65 bis 79 jährige Klienten	16'616	20.9%	349	23.5%
80 jährige und ältere Klienten	54'422	68.5%	876	59.1%
Weitere, nicht zugeordnete Spitex-Leistungen	-187	-0.2%	-2	-0.1%
<b>Total Leistungen u. Klienten</b>	<b>79'463</b>	<b>100%</b>	<b>1'482</b>	<b>100%</b>

\*inklusive Doppelzählungen von Klienten, die mehrere Spitex-Dienstleistungen beanspruchen

Die Leistungsstunden sind deutlich zurückgegangen.

## 3. Leistungen

Gliederung nach KLV-/Nicht KLV-Leistungen	2022		2021	
	Std.	in %	Std.	in %
KLV-Stunden	67'834	85.4%	74'358	85.0%
Nicht KLV-Stunden	11'629	14.6%	13'082	15.0%
<b>Total Leistungen</b>	<b>79'463</b>	<b>100%</b>	<b>87'440</b>	<b>100%</b>
<b>Gliederung nach Leistungen</b>				
Abklärung und Beratung	4'963	6.2%	5'262	6.0%
Behandlungspflege	24'327	30.6%	27'321	31.2%
Grundpflege	37'767	47.5%	41'417	47.4%
Akut- und Übergangspflege	777	1.0%	358	0.4%
Hauswirtschaftliche Leistungen	11'629	14.6%	13'082	15.0%
<b>Total Leistungen</b>	<b>79'463</b>	<b>100%</b>	<b>87'440</b>	<b>100%</b>



#### 4. Leistungsstunden nach Gemeinden

		Pflege	HWL	Total
Reinach	2022	33'282	7'033	40'315
	2021	39'789	8'242	48'031
Aesch	2022	10'978	2'002	12'980
	2021	11'698	2'117	13'815
Grellingen	2022	2'439	255	2'694
	2021	2'163	260	2'423
Duggingen	2022	2'866	296	3'162
	2021	2'157	254	2'411
Pfeffingen	2022	2'262	234	2'496
	2021	2'213	280	2'493
Dornach	2022	13'010	1'489	14'499
	2021	14'476	1'670	16'146
Gempen	2022	876	85	961
	2021	289	52	341
Hochwald	2022	2'121	234	2'355
	2021	1'573	207	1'780

In den drei grossen Gemeinden Reinach, Aesch und Dornach gingen die Leistungsstunden zurück.

#### 5. Altersstruktur-Vergleich Versorgungs-Gemeinden

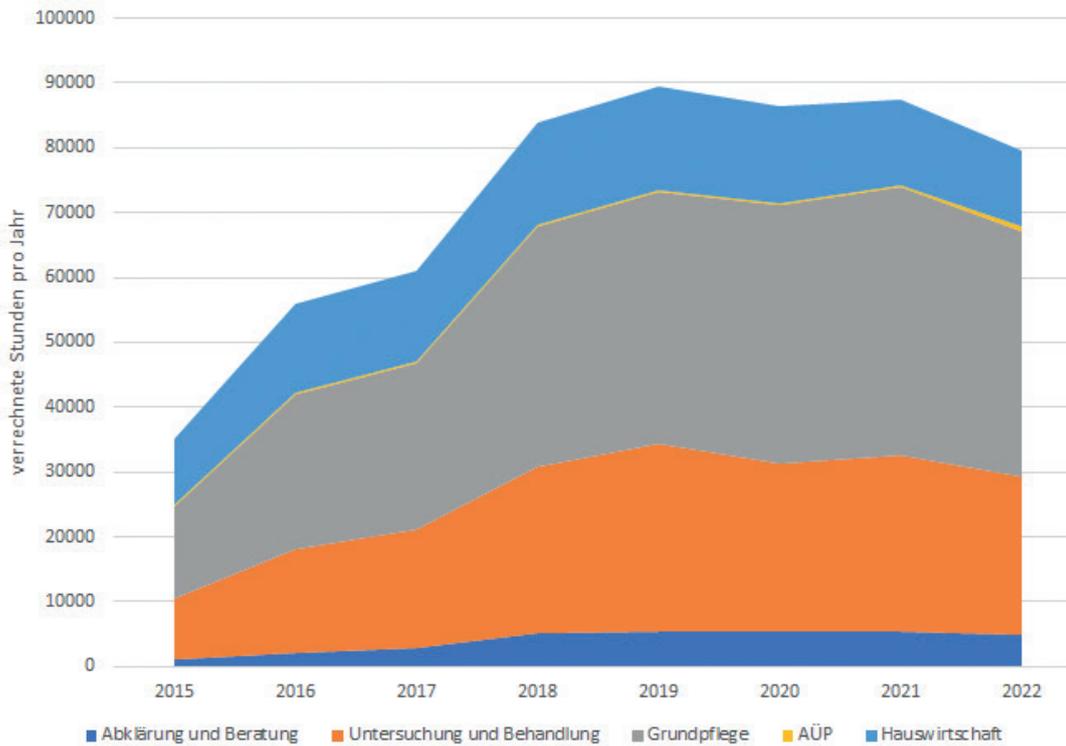
Gemeinde	Anzahl Klienten	Einwohnerzahl*	Betreuungsquote (auf Anz. Einwohner)	Einwohner/innen Alter 65-79 (in %)*	Einwohner/innen Alter 80+ (in %)*
Reinach	586	19'892	2.9%	17.1	8.8
Aesch	223	10'722	2.1%	16.6	7.3
Dornach	197	6'918	2.8%	16.0	7.0
Pfeffingen	39	2'456	1.6%	17.6	6.6
Hochwald	27	1'270	2.1%	19.4	5.7
Duggingen	44	1'644	2.7%	13.3	4.1
Grellingen	40	1'941	2.1%	14.2	3.9
Gempen	18	937	1.9%	16.0	3.7

In Reinach ist die Zahl der über 80-Jährigen immer noch deutlich am höchsten.

Zahlen per 31.12.2022

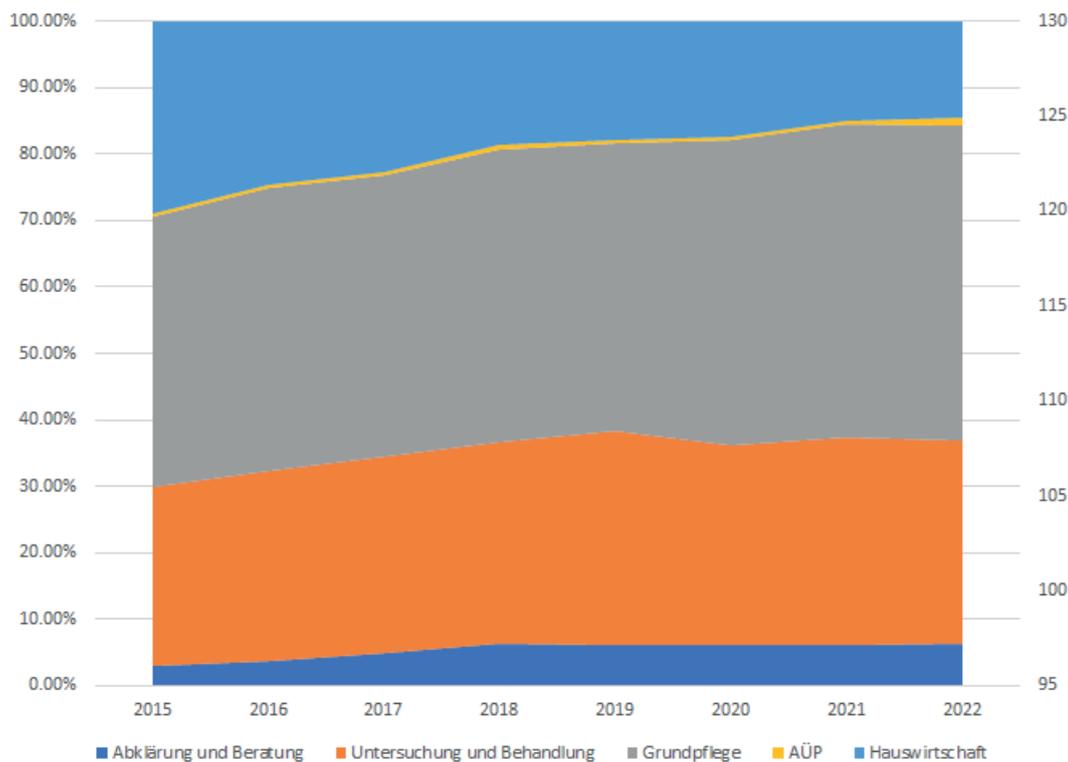
Statistik Kanton BL und SO.

### Entwicklung verrechnete Stunden Spitex Region Birs GmbH



2016 Integration Spitex Birstal und 2018 Integration Spitex Dornach-Gempen-Hochwald.

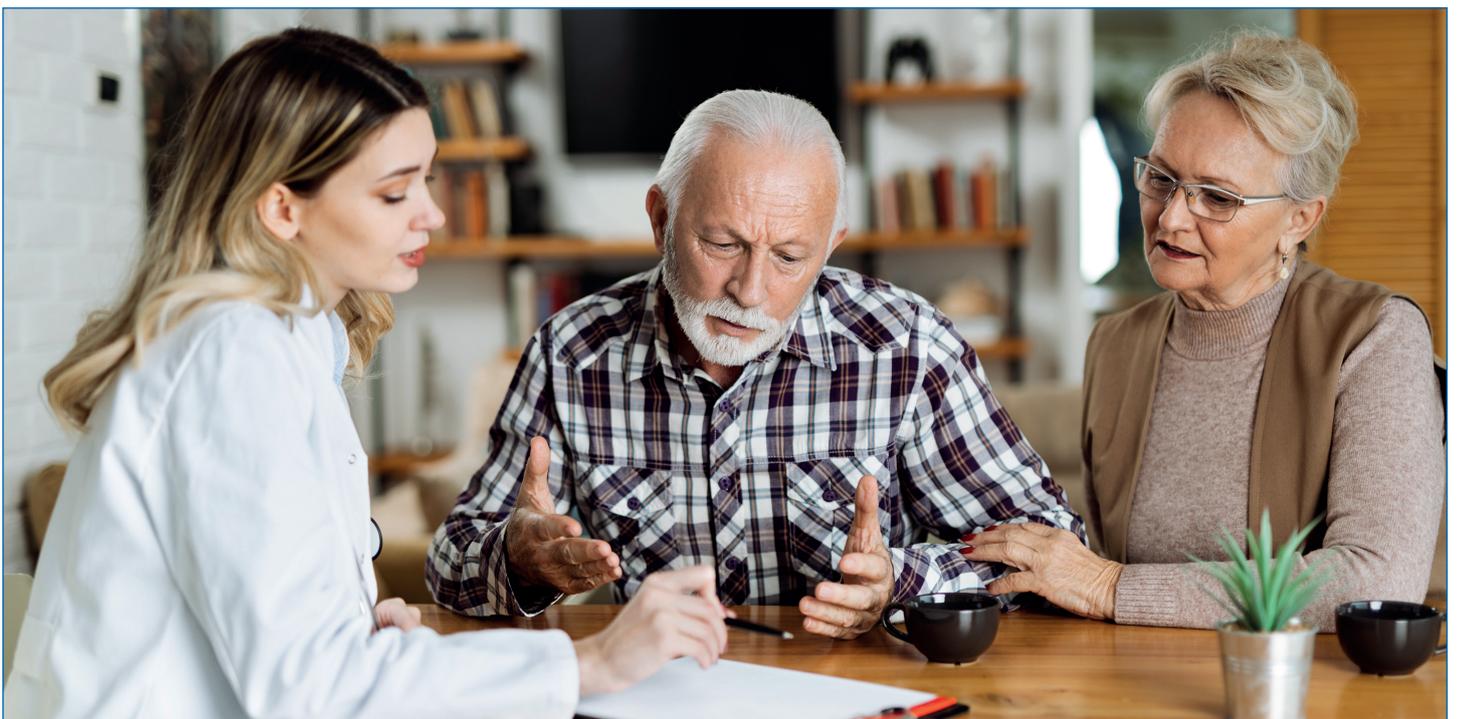
### Verteilung verr. Stunden in % Kerndienste Spitex Region Birs GmbH



Der Anteil Hauswirtschafts-Leistungen nimmt laufend ab, demgegenüber nehmen die Pflege-Stunden zu.

---

*Die ambulante Pflege umfasst verschiedene Dienstleistungen und ist nach wie vor die kostengünstigste Lösung für pflegebedürftige Menschen.*





**Für Sie unterwegs!**

Spitex Region Birs GmbH

Kägenstrasse 17

CH-4153 Reinach

T 061 711 29 00

[info@spitex-regionbirs.ch](mailto:info@spitex-regionbirs.ch)

[www.spitex-regionbirs.ch](http://www.spitex-regionbirs.ch)

